

Österreich ist Weltmeister im Fußball

Nicht nur in Frankreich wurde dieser Tage Fußball gespielt: In Leipzig holten steirische Schüler den Sieg in der Fußballweltmeisterschaft der Roboter.

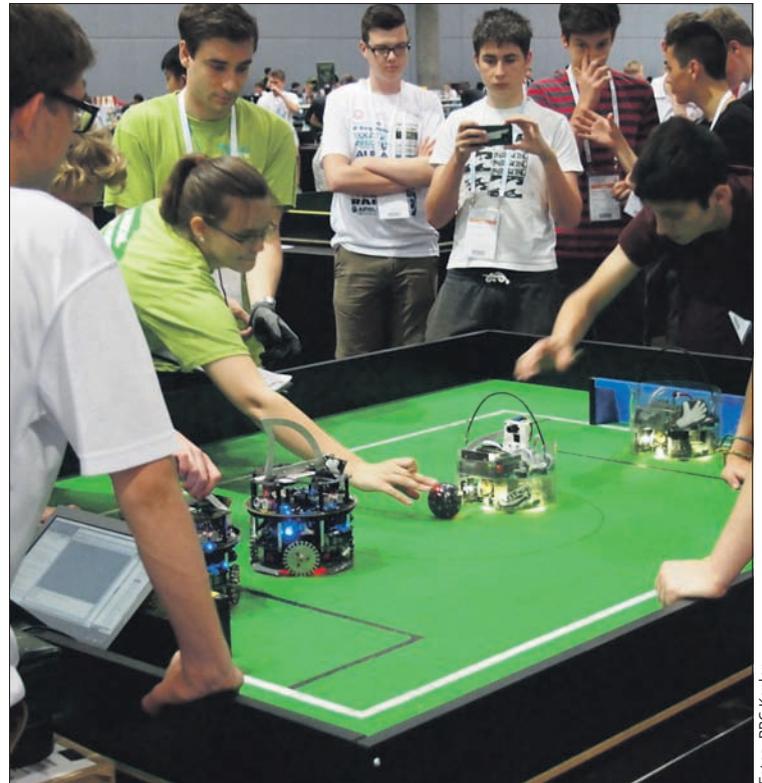
VON VERONIKA PRANGER
VERONIKA.PRANGER@WKSTMK.AT

Von wegen, hierzulande fehle das nötige Ballgefühl für die ganz großen internationalen Fußballspiele – man muss nur wissen, wohin man blickt. Denn während unsere Nationalelf längst die EURO zu Hause vom Bildschirm aus verfolgt, zeigten die Teams des BRG Kepler aus Graz, wie man das Runde ins Eckige bekommt. Bei den internationalen Roboter-Fußballmeisterschaften in Leipzig – dem RoboCup 2016 – holten sich die Robotik-Youngster aus der Steiermark unter 22 Nationen sowohl den Weltmeister- wie auch den Vizeweltmeistertitel.

Eine grandiose Leistungsschau weiß-grüner Nachwuchstechniker, zu der auch Stefan Pilz von der Sparte Industrie gratuliert: „Das waren großartige Leistungen von sehr engagierten jungen Menschen. Wir sind stolz, dass die Weltbesten im Roboter-Fußball aus der Steiermark kommen. Es ist für uns wichtig, dieses Projekt im Zuge der Initiative Faszination Technik zu unterstützen.“

Stichwort Leistung: Dass die weiß-grünen Teams mit ihren komplett selbst entwickelten und gebauten und vollkommen autonom gesteuerten Robotern der internationalen Konkurrenz das Fürchten lehrten, kommt nicht von ungefähr. Seit 2008 nimmt das BRG Kepler an der weltweiten Initiative RoboCup teil, mittlerweile besuchen jährlich rund 100 Schüler im Alter zwischen zehn und 18 Jahren Kurse und Fächer aus dem Bereich Robotik, der als Schwerpunkt längst fix an der Schule verankert wurde (s. Box).

Die Besten durften sich in Leipzig mit der Weltelite messen. „Sie haben sich Tag für Tag in der Rangliste nach oben gespielt“, erzählt Teambetreuer Leander Brandl. Und wie bei einer echten Fußballmeisterschaft auch mussten sich die jungen Steirer dem Auslosungspech, „Verletzten“ in Form von technischen Problemen und einem „Nervenkrieg“ bis zur letzten Sekunde stellen. Doch die vielen Stunden der Vorbereitung und die nötige Coolness im richtigen Spielmoment machten sich bezahlt – mit dem ersten Platz für das Team Format im Bewerb Soccer Light Weight Secondary und dem zweiten Platz für das Team AEIOU im Bewerb Soccer Open. ■



Spannend wie die EURO: die selbstgebauten Fußball-Roboter im Einsatz.

Fotos: BRG Kepler

DIE ROBOTER-FUSSBALL-STARS

Bauen, forschen, programmieren: Seit 2008 nehmen Schüler des BRG Kepler an Wettbewerben der weltweiten Bildungsinitiative RoboCup teil. Erfolge: 30 Mal österreichischer Meister, Weltmeistertitel, vier Mal der zweite und viermal der dritte Platz bei Weltmeisterschaften.

Infos: www.keplerrobotik.at, www.dieindustrie.at



Die besten Elektrobetriebstechniker und Mechatroniker wurden gekürt

Am 30. Juni traten 28 der besten steirischen Nachwuchskräfte zum Kampf um die Stockerlplätze beim Landeslehrlingswettbewerb der Elektrobetriebstechniker und Mechatroniker an. 16 steirische Betriebe schickten ihre talentiertesten Lehrlinge ins Match um die begehrten Trophäen. Das Siebertreppchen erklommen haben Andreas Schusser (EVG Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft) im Bereich Mechatronik (Bild li.) sowie Patrick Passail (Energie Steiermark AG) für die

Elektrobetriebstechnik (Bild re.). „Diese jungen, engagierten Menschen zeigen einmal mehr, wie erfolgreich und wichtig die Ausbildung qualifizierter Kräfte für die heimische Produktion ist“, so Hans Höllwart, Fachgruppenobmann der Maschinen-, Metallwaren- und Gießereindustrie. „Sie sind die zukünftige Standortgarantie für die steirische Wirtschaft, denn diese Fachkräfte in Mechatronik und Elektrobetriebstechnik brauchen wir für Industrie 4.0 und die smarte Produktion der Zukunft.“ ■



Mechatronik: Wurzinger (2.), Schusser (1.) und Klein (3.), v.l.



Elektrobetriebstechnik: Schimautz (2.), Passail (1.), Thomaser (3.), v.l.

Fotos: Foto Fischer